

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

nachfolgenden Bestätigung eines bischöflichen fürstlichen hochgeistlichen Ordinariates Passau zu Riedau'schen Pfarrkindern einverleibt worden sind; nämlich von einer hochlöblichen Landeshauptmannschaft den 27. November 1775 datiert und in Empfang genommen den 15. Jänner 1776. Nachgehends erfolgte die Bestätigung von Passau den 4. Jänner 1776 und wurde in Empfang genommen den 30. Jänner 1776. Dieses Decret wurde anstatt von der Kanzel aus erheblichen Ursachen im Beisein einiger Pfarrkinder, als des Marktrichters Johann Stadlmair, bürgerlichen Leinwandhändlers, Ulrich Deisinger, herrschaftlichen Amtmannes, der zwei Zechpropöste Anton Hierandner, bürgerlichen Webermeisters und Georg Grueber, Rathsbürgers, des Gemeinfürsprechers Böckh, Richard Walter, bürgerlichen Riemermeisters und Bruderschaftsammlers des hl. marianischen Stapuliers, Simon Arminger, Schulmeisters und Philipp Gattermair, Meßner allda den 2. Februar obige Ortschaftsnummer im Pfarrhose öffentlich vorgelesen mit dem Zusaze, höheren Orts ihre Beschwerden von diesem suchen zu können, sofern sie einige hätten. Actum Riedau den 2. Februar 1776. Laut Decret dto. Linz den 23. Mai 1776 kamen noch folgende Häuser zur Pfarre Riedau: Der Mair zu Habach Nr. 1 und der Wimmer daselbst Nr. 2, beide unter der Herrschaft Erlach, der Bergmair zu Habach Nr. 3 unter der Herrschaft Hartheim und der Prenninger Nr. 4 unter Herrschaft Erlach, der Stöger in Stieredt Nr. 1 unter Herrschaft Mistersheim, der Söldner zu Stieredt Nr. 2 unter Herrschaft Erlach, und der Bauer daselbst Nr. 3 unter Herrschaft Starhemberg. Der Mair zu Rohrawiesing aber fiel auf kurze Zeit wieder an die Mutterpfarre Kallham zurück.

1777 den 30. December starb der Churfürst von Bayern Maximilian Josef, der letzte seines Stammes von der bayrischen Linie. Oesterreich machte von älterer Zeit her gegründete Ansprüche auf einen Theil des bayrischen Landes. Kaiserin Maria Theresia besetzte mit Truppen auch einige Orte Bayerns.